

Kölnische Zeitung.

[7066.] Auflage 20,000. Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2 1/2 Sgr.; sog. Reclamen pro Zeile 10 Sgr.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Unterzeichnete, der Redaction und Expedition unmittelbar nahe stehend, widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beiträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Köln.

[7067.] Zu Ankündigungen und Besprechungen neu erscheinender Werke aus dem Gebiete der Politik, Wissenschaft und Kunst etc. empfehle den Herren Verlagsbuchhändlern die in meinem Verlage wöchentlich sechs mal erscheinende

Trierische Volks-Beitung,

das gelesenste und beliebteste Organ des Regierungsbezirks Trier. Dasselbe erscheint bereits im fünfzehnten Jahrgange. Preis per Zeile 1 Sgr. mit entsprechendem Rabatte bei öfterer Insertion. — Zusendungen besorgt Herr Ed. Groppe in Trier.

A. Sonnenburg.

Auflage 8000.

[7068.] Vom besten Erfolge sind Inserate in dem hiesigen grossen politischen Tagesblatt „Politik“.

Die zweispaltige Petitzeile wird mit 2 Nkr berechnet; bei öfterem Inseriren wird Provision gegeben.

Die darin inserirten Bücher oder Zeitschriften etc. werden ausserdem in der Rubrik „Literatur“ gratis aufgeführt, öfters auch besprochen, was den P. T. Inserenten einen besonderen Vortheil gewährt. Inserate übernimmt und verrechnet Prag. Fr. Rziwnatz.

[7069.] Ein ausf. vielseitigste wissenschaftlich gebildeter junger Mann, Dr. phil., der wegen einer im gewöhnlichen Verkehr nicht störenden Schwerhörigkeit seine ursprüngliche Laufbahn als öffentlicher Lehrer nicht verfolgen konnte, und seit Jahren bereits als Schriftsteller thätig gewesen ist, wünscht seine Kenntnisse in einem größeren Verlagsgeschäfte zu verwerthen. Nähere Auskunft ertheilt A. Schürmann bei L. D. Weigel in Leipzig.

[7070.] Die Herren Verleger von Gefängniß-, Volks- und Jugendschriften mache ich darauf aufmerksam, daß über diese Literatur die „Blätter für Gefängnißkunde“ Recensionen bringen, die in Anbetracht des Kreises, in welchem die Blätter verbreitet sind, die beste Wirkung haben. Recensionseremplare bitte ich unter der Adresse: „Redaction der Blätter für Gefängnißkunde“ an mich gelangen zu lassen.

Heidelberg.

Georg Weiß.

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1868 N 2, Februar.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

[7071.] G. Jung-Treuttel in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Beforgung von Französischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen. Bestellungen, welche bis Donnerstag in Leipzig eintreffen, werden entweder umgehend oder in Zeit von 8 Tagen effectuirt.

[7072.] Aus meinem früheren Romanverlage bin ich gewillt, um damit gänzlich zu räumen, die noch in 50 bis 350 Grpl. vorräthigen 19 verschiedenen Romane von Belani, Brinkmeier, Grasselt, Gersdorf, Laun, Lehmann, Lucas, Schneidewind, Stahmann u. ganz billig abzugeben, und bitte ich, sich behufs Uebernahme des gesammten Vorraths mit mir in Verbindung zu setzen.

G. A. Cyraud in Neuhaßensleben.

[7073.] Theodor Hahn in Rheindt (Rheinprovinz) hat ganz vorzügliche Verwendung für gute, gediegene Nova aus der protest. und kathol. Theologie, Geschichte, Erdkunde, Medicin, Naturwissenschaften, Landwirthschaft, Architektur, Maschinenbau, Technologie, Musik, und ist für unverlangte Zusendung in mehreren Exemplaren sehr dankbar.

[7074.] Sollte einer meiner Herren Collegen mir den Aufenthaltsort eines Herrn J. Hepperger, im Jahre 1864 war derselbe Buchhalter in der lithogr. Kunstanstalt von Thomas Driendl in München, nachweisen können, so würde er mich durch Mittheilung zu Dank verpflichten. Halle a/S., den 5. März 1868.

Max Reiferstein.

Lippert'sche Buchhandlung.

[7075.] Theodor Adermann in München erbittet von allen Schriften über Fröbel'sche Kindergärten und was darauf Bezug hat, je 1 Grpl. à cond.

Leipziger Börsen-Course am 11. März 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency type, and price. Includes sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

*] Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Mkr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigenblatt Nr. 6910-7075. — Leipziger Börsen-Courte am 11. März 1868.

Large table listing various books and authors with their respective page numbers in the index.